

Protokoll TOP 4 Sonstiges

- Verwahrung Aufwandsentschädigungen
- Grünbilanz Stadt Nürnberg – Hitzecheck 2026 der Deutschen Umwelthilfe
- Ortstermin Königshof
- Umgang mit städtischen Bäumen

Verwahrung Aufwandsentschädigungen

Die diesjährige Aufwandsentschädigung von 750 Euro reicht nicht aus, um eine Baumpflanzung an einem öffentlichkeitswirksamen Standort umzusetzen. Der Beirat hat daher die Geschäftsführung beauftragt, Möglichkeiten zum Übertrag der Entschädigung ins nächste Jahr zu prüfen. Die einzige Möglichkeit ist die Auszahlung der Entschädigung und Verwahrung bis zum Einsatz der Mittel. Es wird beiliegender Beschluss gefasst.

Grünbilanz der Stadt Nürnberg – Hitzecheck 2026 der Deutschen Umwelthilfe

Vor dem Hintergrund der aktuellen Hitzewelle und dem kürzlich erschienenen „Hitzecheck 2026“ der Deutschen Umwelthilfe wünscht der Beirat eine Betrachtung des Themas „Grünbilanz der Stadt Nürnberg“ in Bezug zu den gültigen Planungen (v.a. Masterplan Freiraum, Flächennutzungsplan, Planungshinweiskarte Stadtklima, Baumpflanzungen, Waldstrategie, Schutzgebietskonzepte, EU-Wiederherstellungsverordnung). Aus Sicht des Beirats treffen sich hier die Anliegen des Naturschutzes mit denen des Klimaschutzes und der Gesundheit der Bevölkerung.

Die Vorsitzende informiert über ihren Austausch im Deutschen Städtetag zu diesem übergeordneten Themenkomplex, nimmt Bezug zur neuen Nürnberger Planungshinweiskarte „Stadtklima“ und ergänzt in diesen Zusammenhang die herausfordernde Balance zwischen Nachverdichtung im Innenbereich und Versiegelungen im Außenbereich.

Die Abteilung Umweltplanung des Umweltamtes wird diesen Themenkomplex aufbereiten und darüber vertieft in einer der kommenden Sitzungen berichten.

Ortstermin Königshof

Der Beirat begrüßt den Vorschlag der Umweltverwaltung, das Thema Ökokonto „Gut Königshof“ als Ortstermin in der 178. Sitzung am 13.10.2026 zu behandeln.

Umgang mit städtischen Bäumen

Der Vertreter der Landwirtschaft bringt mehrere Beispiele im Umgang mit städtischen Bäumen vor, die für Bürgerinnen und Bürger nicht nachvollziehbar sind. So wurde etwa im Bereich des Bucher Landgrabens eine alte Weide während der Vogelbrutsaison gefällt. Der Vertreter der Unteren Naturschutzbehörde geht davon aus, dass es sich hierbei um „Gefahr in Verzug“ handelte. Die Behörde bedankt sich für die Information und wird den Sachverhalt prüfen.

Der Vertreter der Landwirtschaft berichtet zudem von zahlreichen „leeren“ Baumscheiben im öffentlichen Raum, die einer Nachpflanzung bedürfen. Bezüglich des Status der „leeren“ Baumscheibe am Platz des Bauhofs hat sich der Leiter des Umweltamtes persönlich gekümmert.

Am 11.08.2026

gez.

Waltheim

(Vorsitzende)

Anlage

Anlage 1 Beschluss zu TOP 4 der 177. Sitzung am 14.07.2026

Anlage 1 zu TOP 4 Sonstiges

Spende der Aufwandsentschädigung

Beschluss

des Naturschutzbeirates der Stadt Nürnberg vom 14. Juli 2026

- einstimmig -

Der Beirat beschließt, dass die Aufwandsentschädigung für das Jahr 2026 den Beiräten ausbezahlt und vom Umweltamt bis zur voraussichtlichen Ausgabe im Jahr 2027 verwahrt wird.

Am 14.07.2026

gez.

Waltheim

(Vorsitzende)